

Mein bedeutendes **Gardinen-Lager** in
Mull, Sieb, Gaze, Bwirn in 8/4 und 10/4 breit,

als auch

Engl. Tüll- und gest. Mull- und Tüll-Gardinen

abgepaßt und nach der Elle

empfehle zu **außerordentlich** billigen Preisen.

J. Schmuckler,
große Ulrichsstraße Nr. 3.

Prospectus.

Subscription auf 15,000,000 Mark

Deutsche Reichswährung

4 1/2 procentige Prioritäts-Obligationen Litt. C.

Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft,

emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. August 1875.

Auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. August 1875 (Reichs-Anzeiger vom 7. September 1875 No. 209) hat die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft zur Erweiterung und Vervollständigung der Bahn-Anlagen und zur Vermehrung der Betriebsmittel 30,000,000 Mark 4 1/2 procentige Prioritäts-Obligationen Litt. C. zu emittiren.

Die Inhaber dieser Prioritäts-Obligationen sind auf Höhe der darin verschriebenen Beträge Gläubiger der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft. Sie haben in dieser Eigenschaft ein unbedingtes Vorzugsrecht vor allen Actien nebst deren Dividenden. Dagegen stehen dieselben den bereits emittirten Prioritäts-Actien resp. Obligationen, im Betrage von 8 1/2 Millionen Thalern gleich 25,500,000 Mark, sowohl rücksichtlich der Zinsen, als des Capitals nach.

Die auf den Inhaber lautenden Obligationen dieser Prioritäts-Anleihe (in Appoints à 5000, 1000, 500 Mark) werden mit 4 1/2 Procent pro anno verzinst. Die Prioritäts-Obligationen werden vom Jahre 1880 ab im Wege der Verloosung zum Nennwerth getilgt, wozu alljährlich ein Betrag in Höhe eines halben Procents des Capitals unter Zuschlag der durch die eingelösten Prioritäts-Obligationen ersparten Zinsen zu verwenden ist.

Der Verwaltung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn bleibt das Recht vorbehalten, sowohl den Amortisationsfonds zu verstärken und dadurch die Tilgung der Prioritäts-Obligationen zu beschleunigen, als auch sämtliche Prioritäts-Obligationen durch die Blätter der Gesellschaft jederzeit mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen und durch Zahlung des Nennwerthes einzulösen.

Die Zahlung der Zinsen in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und am 2. Juli jeden Jahres, sowie die Einlösung der zur Tilgung verloosten Obligationen erfolgt in Berlin.

Von der gegenwärtigen Emission der 30 Millionen Mark wird zuvörderst ein Betrag von

15,000,000 Mark

in Berlin bei der Hauptkasse der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft, Askanischer Platz No. 5, unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt:

1. Die Subscription findet

am 1., 2., 4., 5. und 6. October 1875

während der üblichen Geschäftsstunden, auf Grund des zu diesem Prospectus gehörigen Anmeldeungs-Formulars statt.

Es bleibt der Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraums zu schliessen, und nach Ermessen die Höhe des Betrages der Zuteilung zu bestimmen.

2. Der Subscriptionspreis ist auf 97 3/4 Procent, zahlbar in deutscher Reichswährung, festgesetzt.

Der Zinslauf der Stücke beginnt vom 1. Januar 1876 ab und werden den Subscribenten bei Abnahme vor diesem Termin die Stückzinsen zu 4 1/2 Procent p. a. bis zum 1. Januar 1876 fergütet.

3. Bei der Subscription muss eine Caution von zehn Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in baar, oder in solchen nach dem Tages-Course zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionstelle als zulässig erachtet wird.

4. Die Zuteilung wird sobald wie möglich nach Schluss der Subscription erfolgen.

Im Falle die Zuteilung weniger als die subscribirt Summe beträgt, wird die überschüssende Caution unverzüglich zurückgegeben.

5. Subscribent ist verpflichtet,

die Hälfte der Stücke in der Zeit vom 25. bis 30. October 1875, den Rest der Stücke spätestens bis 20. December 1875

gegen Zahlung des Preises (2) abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugetheilten Stücke hinterlegte Caution verrechnet resp. zurückgegeben.

6. Zeichnungen nach Massgabe dieses Prospectes werden auch

in Breslau bei **Jacob Landau,**

„ Dessau bei der **Dessauer Landesbank,**

„ Dresden bei der **Sächsischen Bank,**

„ Frankfurt a. M. bei der **Filliale der Bank für Handel & Industrie,**

„ Gotha bei der **Gothaer Grundcredit-Bank,**

„ **Halle bei H. F. Lehmann,**

„ Hamburg bei **L. Behrens & Söhne,**

„ Leipzig bei **Meyer & Co.,**

„ Weimar bei **Julius Eikan**

entgegengenommen. Bei der betreffenden Zeichenstelle werden die Cautionen hinterlegt und zurückgewährt.

Berlin, im September 1875.

Die Direction

der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft,
Fournier.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung halte ich meine Dienste zur kostenfreien Vermittelung von Zeichnungen bestens empfohlen.

H. F. Lehmann.

Für
Landwirthe.



Bur bevorstehenden Herbstbestellung empfehlen wir unsere, in nahe an 6000 Exemplaren im In- und Auslande verbreiteten, auf allen landwirthschaftlichen Ausstellungen prämirten — im Jahre 1875 allein mit 13 ersten Preisen gekrönten

Drillmaschinen

und liefern wir dieselben je nach den Bodenverhältnissen in jeder vorgeschriebenen Reihenzahl sowohl, als in Spurbreiten bis zu 12 Fuß. Creplare zur Ansicht und Auswahl sind in unserem Etalabissement stets vorhanden. Kataloge gratis und franco.

Unsere räumlichst bekannnten

Göpelbreshmaschinen mit u. ohne Schüttelzug in den verschiedensten Größen, zum Betriebe für 1 bis 4 Pferde, auch fahrbare mit doppeltem Schüttelwerk, sowie ferner

Guanokreuer, Rübenheber,

Kartoffelaushebeflüge, Rübenschneider,

Säckelmaschinen, Ringelwalzen etc. etc.

bringen wir gelegentlich in empfehlende Erinnerung.

Halle a/S., im September 1875.

F. Zimmermann & Co.

Friedrich Koch, größtes Hutlager,

Leipzigerstraße 110,

empfiehlt sein in allen Neuheiten assortirtes Lager von **Hüten, Mützen, Schlüssen, Handschuhen u. Pelzwaaren** aller Art zu den billigsten Preisen.

Neue Filzhüte von 15 Sgr. bis 4 Thlr. **Cylinderhüte** von 1 1/2 bis 4 1/2 Thlr. **Mützen** in billigerer sowie in feinsten Waare.

Reparaturen werden schnell und sauber gefertigt. [2759g]

Für Sparcainen geändert wir bei 6-monatlicher Kündigung 4 1/2%, „ „ 3 1/2% und „ „ täglicher Abhebung „ 3% abzüglich 1/10% Ausgabeprovision. [1485g]

Vorschuß-Verein zu Merseburg.

Eingetragene Genossenschaft.

J. Biechler, M. Klingebell, A. Just.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Gute Montag den 27. und Dienstag den 28. Septbr.

Großes Concert und Vorstellung

des engagirten Künstler-Ensembles, sowie Gastspiel des französischen Komikers und Serkules **Monsieur Antonio** in seiner Produktion mit dem Riesenfuß.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 P.-Pf. **C. Nesse.**

Müller's Bellevue.

Donntag den 3. October

Vocal- u. Instrumental-Concert

des hallischen Sängerknaben.

Billets à 30 P.-Pf. sind vorher in dem Cigarrengeschäft des Herrn **Kitzing**, Schmerzhofstraße 43 zu haben. An der Kasse 40 P.-Pf.

Nach dem Concert **Hall.** Der Vorstand.

Zum Markgrafen.

Gute Dienstag **Schlachtfest.**

Früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends div. **Wurst und Suppe. K. Wege.**

Mikroscope,

Lupen,

Taschenthermometer

Compass,

Lesegläser

empfehl

Otto Unbekannt

Kleinschmieden.

Restauration

zur **Markthalle.**

Table d'hôte von 12—2 Uhr; im Abonnement 7 1/2—9 Thlr. pro Monat. Bier fr., gute Weine, franz. Billard. [2806g]

Gosenschenke

in **Giebichenstein.**

Dienstag den 28. d. Wts. erstes **Schlachtfest.**

Früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends div. Wurst und Suppe. [2762g]



Aechte Harlemer Blumenwiebeln, Hyazinthen, Tulpen, Narzissen, Zigaretten, Crocus u. Zilla empf. C. Müller.

Neuen **Wagdeburger Gaue-** fohl erbielt **Holtze.**

Stadt-Theater.

Dienstag den 28. September 1875

2. Vorstellung im I. Abonnement.

Am ersten Male:

Ganz neu! **Diana.** Ganz neu!

Schauspiel in 5 Acten von Paul Lindau.

Familien-Nachricht.

Todes-Anzeige.

(Statt jeder besondern Meldung: Je

Gestern Abend 8 1/2 Uhr entschlief

sanft nach längerem Leiden unser lieber

guter Gatte, Vater und Schwager, in

Die **Ulrichs**

Nach dem Tode von **Ulrichs**